

Pressemitteilung

Bauindustrie Hessen: „Entwicklung der Beschäftigten spricht für Stabilität der Branche“

Wiesbaden, 30.06.2022

Auch im Internet abrufbar: www.bauindustrie-mitte.de

„Auch wenn wesentliche Kennziffern wie geleistete Arbeitsstunden, Umsätze und Auftragseingänge eine negative Tendenz der Konjunktur auf dem Bau in Hessen zeigen, so spricht eine Zahl für die relative Stabilität für Branche auch in der Krise: Die Anzahl der Beschäftigten in hessischen Baubetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten war nicht nur in der Pandemie seit Anfang 2020 vergleichsweise stabil geblieben, auch die Folgen des Ukraine-Krieges werden von den Betrieben bisher sehr gut bewältigt“, kommentiert Dr. Burkhard Siebert, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Hessen-Thüringen die Arbeitsmarktzahlen. In Hessen gab es im April 2022 35.429 Beschäftigte in der Bauwirtschaft, das sind nur zwei Prozent weniger als im April 2021, aber deutlich mehr als 2017 (im Jahresdurchschnitt 31.139). Die Zahlen waren seitdem gestiegen. „Die Stabilität und wachsende Attraktivität der Branche ist auch an den Ausbildungszahlen ablesbar.“ Im ersten Quartal bildeten die Betriebe des Baugewerbes in Hessen 2.191 junge Menschen aus. Das sind mehr als im ersten Quartal 2021 (2.137) und im ersten Quartal 2017 (1.861).

Pressemitteilung

Bauindustrie Thüringen: „Entwicklung der Beschäftigten spricht für Stabilität der Branche“

Erfurt, 30.06.2022

Auch im Internet abrufbar: www.bauindustrie-mitte.de

„Auch wenn wesentliche Kennziffern wie geleistete Arbeitsstunden, Umsätze und Auftragseingänge eine negative Tendenz der Konjunktur auf dem Bau in Thüringen zeigen, so spricht eine Zahl für die relative Stabilität für Branche auch in der Krise: Die Anzahl der Beschäftigten in Thüringer Baubetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten war nicht nur in der Pandemie seit Anfang 2020 vergleichsweise stabil geblieben, auch die Folgen des Ukraine-Krieges werden von den Betrieben bisher angemessen bewältigt“, kommentiert Dr. Burkhard Siebert, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Hessen-Thüringen die Arbeitsmarktzahlen. In Thüringen gab es im April 2022 14.241 Beschäftigte in der Bauwirtschaft, das sind nur 2,4 Prozent weniger als im April 2021, aber mehr als 2017 (im Jahresdurchschnitt 14.209). „Die Stabilität und sogar wachsende Attraktivität der Branche ist vor allem an den Ausbildungszahlen ablesbar.“ Im ersten Quartal bildeten die Betriebe des Baugewerbes in Thüringen 1.179 junge Menschen aus. Das sind mehr als im ersten Quartal 2021 (1.126) und im ersten Quartal 2017 (814).